

KA I - 7-3/10

THEATERVEREIN WIENER METROPOL,
Prüfung der Gebarung in den
Jahren 2006 bis 2008

Ausschusszahl 17/11, Sitzung des Kontrollausschusses vom 20. Jänner 2011

Äußerung der Magistratsabteilung 7 - Kultur gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Die Kulturabteilung der Stadt Wien teilt mit, dass dem THEATERVEREIN WIENER METROPOL bereits mündlich wie schriftlich mitgeteilt wurde, dass etwaige künftige Förderungen nur auf Basis der Entwicklung eines langfristigen positiven Fortbestehenskonzeptes gewährt werden können.

Diesbezügliche Verhandlungen werden voraussichtlich noch vor dem Sommer aufgenommen werden.

Äußerung des THEATERVEREINES WIENER METROPOL gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 1, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Die Gebarungsprüfung für die Jahre 2006 - 2008 des THEATERVEREINES WIENER METROPOL (ZVR-Zahl 734001428) traf im Wesentlichen Feststellungen für drei Bereiche.

- 1) Metropol intern
- 2) Naheverhältnis mit den privaten Produktionsgesellschaften
- 3) Bilanzstruktur

Ad 1) Metropol intern

Alle Empfehlungen wurden bereits umgesetzt: Dies betrifft die Änderung der Kontozzeichnungen auf untergeordneten Konten, die Änderung des Rechnungsprüfers (ob-

wohl der Theaterverein davon ausgeht, dass eine Änderung nicht erforderlich wäre; der bisherige Rechnungsprüfer meldete bereits seit mehr als einem Jahr seine Befugnis ruhend und verkaufte seine Kanzleianteile und ist derzeit als Finanzvorstand eines börsennotierten Unternehmens tätig).

Der Empfehlung, die Spesenregelung schriftlich zu fassen, wurde vollinhaltlich entsprochen.

Die Zustelladresse für den Verein wird entsprechend geändert werden.

Ad 2) Naheverhältnis mit den privaten Produktionsgesellschaften

Diese Maßnahmen sind naturgemäß nicht so kurzfristig umsetzbar.

Der Wunsch, andere Organe für den Theaterverein einzusetzen, ist mangels ausreichender Bezahlung dieser Personen nicht möglich. Daher wird der Theaterverein die Organe der privaten TV-Produktionsgesellschaften entsprechend neu besetzen und die Geschäftsadressen verlegen. Die Geschäftsfelder der Privatgesellschaften und des Theatervereines Wiener Metropol unterscheiden sich sehr klar (Fernsehen einerseits, Theater andererseits), sodass eine Vermischung inhaltlich kaum möglich ist.

Ad 3) Bilanzstruktur

Der Theaterverein stellte rechtzeitig den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 auf Basis der Bilanzansätze des Jahres 2009 fertig.

Inwieweit nun die Position Rückstellungen und die Position Darlehen (nachrangig) gegen den Verlustvortrag von mehr als 3 Mio.EUR verrechnet werden soll, ist Thema interner Diskussionen. Mit der vom Theaterverein erarbeiteten Lösung werden zwei Wirtschaftsprüfer konfrontiert werden, um ein abschließendes Ergebnis zu erzielen, das dann unverzüglich mit der Magistratsabteilung 7 erörtert wird.

Der Theaterverein hofft, den finalen Lösungsvorschlag so bald wie möglich präsentieren zu können.